

Deine Frage an Gott (3) Endzeit – Siehst du die Zeichen?

Nico van der Velde

Text:

Matthäus 24

3 Später, als Jesus auf dem Ölberg saß und mit seinen Jüngern allein war, wandten sie sich an ihn und baten: »Sag uns doch: Wann wird das geschehen, und welches Zeichen wird deine Wiederkunft und das Ende der Welt ankündigen?« 4 »Gebt Acht, dass euch niemand irreführt!«, erwiderte Jesus. 5 »Denn viele werden unter meinem Namen auftreten; sie werden behaupten, sie seien der Messias, und werden viele irreführen. 6 Ihr werdet von Kriegen hören; ihr werdet hören, dass Kriegsgefahr droht. Lasst euch dadurch nicht erschrecken. Es muss so kommen, aber das Ende ist es noch nicht. 7 Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere. Hungersnöte und Erdbeben werden bald diese Gegend heimsuchen und bald jene. 8 Doch das alles ist erst der Anfang, es ist 'wie' der Beginn von Geburtswehen. 9 Man wird euch verraten, verfolgen und töten. Um meines Namens willen werdet ihr von allen Völkern gehasst werden. 10 Viele werden vom Glauben abfallen; sie werden einander verraten, sie werden einander hassen. 11 Falsche Propheten werden in großer Zahl auftreten und viele irreführen. 12 Und weil die Gesetzlosigkeit überhand nehmen wird, wird bei den meisten die Liebe erkalten. 13 Wer aber bis ans Ende standhaft bleibt, wird gerettet. 14 Die Botschaft vom Reich 'Gottes' wird in der ganzen Welt verkündet werden, damit alle Völker sie hören. Dann erst kommt das Ende. [...]

23 Wenn dann jemand zu euch sagt: »Seht, hier ist der Messias!« oder: »Seht, er ist dort!«, so glaubt es nicht. 24 Denn mancher falsche Messias und mancher falsche Prophet wird auftreten und große Zeichen und Wunder vollbringen, um, wenn möglich, sogar die Auserwählten irrezuführen. 25 Denkt daran: Ich habe es euch vorausgesagt. 26 Wenn also die Leute zu euch sagen: »Seht, er ist draußen in der Wüste!«, dann geht nicht hinaus. Und wenn sie sagen: »Seht, er ist hier im Haus!«, dann glaubt es nicht. 27 Denn wenn der Menschensohn wiederkommt, wird es sein, wie wenn der Blitz im Osten aufzuckt und bis zum Westen hin leuchtet. [...]

32 »Denkt zum Vergleich einmal an den Feigenbaum. Wenn der Saft in die Zweige steigt und die Blätter sprießen, wisst ihr, dass es bald Sommer ist. 33 Genauso ist es, wenn ihr seht, dass alle diese Dinge geschehen. Dann wisst ihr, dass 'das Kommen des Menschensohnes' nahe bevorsteht. 42 Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.«

Weiterführende Fragen:

1. Was war es (und was war es nicht), das Gott bei den Zeichen der Endzeit so wichtig war, dass wir es bei ihnen verstanden haben? Wie stehst du dazu?
2. Kennst du die Angst, Jesu Wiederkommen zu verpassen oder nicht bereit dafür zu sein? Was sagt Jesus dazu in Matthäus 24,27-31?
3. Wie sehr erschrecken dich die Zeichen, die Jesus in Matthäus 24,7-12 aufzählt und wir auch heute in der Welt tagtäglich sehen können? Was ist hier Jesu Hilfe, wenn er von Geburtswehen spricht, um diesen Zeichen anders zu begegnen?
4. Der einzige Grund, warum Gott sein Kommen hinauszögert ist, weil er möchte, dass noch mehr Menschen gerettet werden. Wie sehr ist das dein Grund, gerade noch auf der Erde zu sein? Wie kann das praktisch aussehen?